Econ



42

Ibrahim Naber
Der Krieg ist näher,
als Du denkst



46

Dominik Neidhart
Wenn Regeln nicht
die Regel sind



48

Frank Dopheide
Den Verstand verlieren,
ist eine gute Idee



50

Enno Schöningh
Konfliktzone Weltraum



52

Charles Landry,
Sebastian Turner
Bürokratie, wie wir
sie uns wünschen



54

Ulrich Schlie
»Wir müssen in
Generationen denken«

»Ibrahim Naber ist ein herausragender Reporter, einer der Besten seines Fachs.«

Markus Lanz



© ZDF/Hertrich; ZDF/Lehmann



Talkshows und Pressebericht-erstattungen zum Erscheinen geplant



Ibrahim Naber
Der Krieg ist näher, als du denkst





Ibrahim Naber im Gespräch mit einem ukrainischen Drohnenpiloten.





GEWINNER
Beste Moderation / Einzelleistung Information
Ibrahim Naber für die Ukraine-Berichterstattung

Kein Deutscher kennt die Lage besser als er

Seit Beginn der russischen Invasion der Ukraine reiste Ibrahim Naber immer wieder bis an die vordersten Linien des Krieges. Kein anderer Reporter hat so nah und über einen so langen Zeitraum vom Leben und Sterben an der Front berichtet – aber auch von den großen Konflikten im Hinterland, von der Mobilisierung und Korruption bis zu den Machtkämpfen in Kiew.
Naber begleitete Soldaten bei der Verteidigung Bachmuts, und er war dabei, als die ukrainische Armee den Vorstoß in die russische Grenzregion Kursk wagte. Er erlebte, wie die Gegenoffensive 2023 krachend scheiterte und Tausende Ukrainer starben. Er begleitete etliche Frontsoldaten, die heute nicht mehr leben, und wurde selbst Opfer eines russischen Drohnenangriffs. Ibrahim Naber verbindet die großen Linien dieses Krieges, blickt hinter die PR-Fassaden und schreibt, was er bis jetzt nicht schreiben durfte oder konnte.
Putin hat seine Politik, seine Wirtschaft und die russische Gesellschaft auf Krieg ausgerichtet. Ihm geht es um große geopolitische Machtverschiebungen. Das muss auch im Kontext der immer stärkeren chinesisch-russischen Allianz gesehen werden. Egal, wann und wie es zum Waffenstillstand in der Ukraine kommt, bedeutet dies für Deutschland und Europa noch keinen anhaltenden Frieden. Der Angriff auf die Ukraine ist der Beginn einer langen Zerreißprobe.



© Peter Muntanion

Ibrahim Naber ist Chefreporter bei der *WELT* und hat als freier Reporter auch für ZDF, ARD und NZZ gearbeitet. Seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges berichtet er regelmäßig aus der Ukraine, oftmals von der Front. 2025 erhielt er den George-Weidenfeld-Preis für »besonders mutige journalistische Einsätze auf internationaler Ebene«. Ende 2025 nahm ihn das *Medium Magazin* in die Jahresliste der zehn besten Reporter Deutschlands auf. 2026 gewann er den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Einzelmoderation.

»Ibrahim Naber berichtet unter Lebensgefahr und holt mit furchtloser Nähe und präziser Einordnung die Schrecken der Front direkt in unsere Wohnzimmer. Seine Arbeit ist ein herausragender Beweis für den unersetzlichen Wert mutiger Vor-Ort-Recherche.«
Die Jury des Deutschen Fernsehpreises 2026

- 5. Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine am 24. Februar 2027
- Mit einem Szenario über den weiteren Verlauf des Ukrainekrieges
- Talkshowauftritte und Presseberichterstattung zum Erscheinen



Ibrahim Naber
Der Krieg ist näher, als Du denkst
Was ich an der ukrainischen Front erlebt habe und warum der Kampf um Europa erst beginnt
Originalausgabe
13,6 × 20,5 cm | ca. 256 S. | Klappenbroschur
WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-430-21233-5
Erscheint am 28. Januar 2027

Warum der direkte Weg nicht immer der klügste ist

Der America’s Cup ist einer der bekanntesten und härtesten Segelwettbewerbe der Welt. Das Besondere daran ist, dass der Gewinner den nächsten Wettbewerb ausrichtet und die Regeln verändern kann. Dominik Neidhart hat an drei verschiedenen America’s-Cup-Challenges teilgenommen – und erlebte ein wenig erfolgreiches Startprojekt, einen triumphalen Sieg sowie eine bittere Niederlage. In diesem Buch schreibt er über seine persönlichen Erfahrungen hinter den Kulissen, über die Wichtigkeit von schnellen Entscheidungen, über Risikobereitschaft, ständige Innovation als Normalzustand, das Anerkennen von Grenzen, Kompromisslosigkeit bei Erfolgskriterien, aber auch über die dunkle Seite von High Performance.



© Marco Stalder

Dominik Neidhart ist Spitzensportler und dreimaliger Teilnehmer an einem der bedeutendsten Segelwettbewerbe der Welt. Er war Crewmitglied der Schweizer Alinghi-Siegermannschaft, die den America`s Cup nach 152 Jahren zum ersten Mal nach Europa zurückgeholt hat.



Dominik Neidhart
When Rules are Rules No More
How my team won the America's Cup even though I was there
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-430-21237-3
Erscheint am 29. April 2027

- Passend zum nächsten America's Cup in 2027
- Ein aufmerksamer Blick hinter die Kulissen des Extrem-Segelsports
- Einzigartige Erfahrungswerte liefern unerwartete Einsichten



Dominik Neidhart
Wenn Regeln nicht die Regel sind
Wie mein Team den America’s Cup gewann, obwohl alles dagegensprach
Originalausgabe
13,8 × 21,9 cm | ca. 256 S. | Hardcover
WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-430-21227-4
Erscheint am 28. Januar 2027

Wem gehört das All und was bedeutet das für uns?

Was passiert, wenn Satellitennetze ausfallen? Nicht nur Rettungswagen finden ihre Ziele nicht mehr, ganze Navigationssysteme werden blind. Der Weltraum ist zu einer neuen, geopolitischen Arena geworden, in der über die aktuelle Kontrolle unserer Infrastruktur ebenso entschieden wird wie über den Ausgang von Kriegen und die zukünftige Ressourcengewinnung außerhalb der Erde. Sowohl auf dem Mond als auch in erdnahen Asteroiden werden unermessliche Rohstoffvorkommen vermutet. Im Wettstreit zwischen den USA und China spielen zunehmend auch Privatunternehmen eine entscheidende Rolle, die zugleich eigene ökonomische Interessen verfolgen. Allen voran Elon Musks SpaceX, dessen männlich-kapitalistische Zukunftsvision das All maßgeblich prägt. Ganz in der Tradition der Kolonialisten entscheiden die ersten Positionen und technischen Fähigkeiten über die zukünftigen Machtverhältnisse – auch auf der Erde. Ein bedeutender Teil des Anstiegs der weltweiten Rüstungsausgaben wird ebenfalls in diesem Bereich investiert. Dieses an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik angesiedelte Sachbuch beleuchtet ein bislang massiv unterschätztes Thema, das uns alle angeht.



© Kim Görtz

Enno Schöningh, geboren 1995, arbeitet als Journalist in Berlin. Davor studierte er Internationale Beziehungen in Kleve und Buenos Aires sowie Anthropocene Studies in Cambridge. Er ist Redakteur bei der *taz* und schreibt dort schwerpunktmäßig über den Weltraum. Die Zeitschrift *Medium Magazin* wählte ihn und sein Ressort 2025 zu den »Top 30 bis 30« Talenten im Journalismus. 2026 erhielt er das Otto-Brenner-Recherchestipendium für machtkritische Recherchen zur Infrastruktur im erdnahen Weltraum.

- Enno Schöningh verbindet die Faszination für das Weltall mit dem geopolitischen Weltgeschehen
- Hochaktuell: Unser Alltag wird stärker durch den Weltraum beeinflusst als uns bewusst ist
- Zeigt die Gefahren des Weltraumkolonialismus und bietet Alternativen



Enno Schöningh
Konfliktzone Weltraum
Warum die Zukunft der Erde im All entschieden wird Originalausgabe
13,6 × 20,5 cm | ca. 200 S. | Klappenbroschur
WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-430-21232-8
Erscheint am 25. Februar 2027

Warum Kreativität schon immer die richtige Antwort auf alle Probleme war

Einst war die Logik unser ganzer Stolz. Alles haben wir geplant und gemessen. Doch plötzlich verstehen wir die Welt nicht mehr. Wir haben uns verrechnet. Nun drängt auch noch Künstliche Intelligenz in unser Leben und auf unsere Bildschirme. Die Logik kennt keine Grenzen mehr. Die Zukunft scheint nicht länger eine Verheißung zu sein, sondern eine Zumutung. Controller denken: Der Mensch ist kostspielig, kompliziert und unkalkulierbar. Ihn zu ersetzen verspricht große Profitsprünge. Das ist Kapitalismus next level.
Frank Dopheide findet, es ist höchste Zeit, sich auf das zu besinnen, was uns Menschen wirklich ausmacht. Wir sind schöpferische Wesen. Unser Einfallsreichtum kann Leben retten – und unseren Feierabend. Kreativität kann Menschen zum Weinen und Lachen bringen und ein ganzes Stadion zum Mitsingen. Kreativität ist kein Kurs in der Volkshochschule, sondern der Moment, in dem man Flügel bekommt und über sich hinauswächst. Geben wir den Menschen den Glauben an das Wunder der Kreativität zurück. Hier ist das Buch dazu. Zum Lesen, Staunen, Freuen, Mitmachen und Verschenken.

»Frank Dopheide ist einer der außergewöhnlichsten und unkonventionellsten Kreativen Deutschlands.«
Sebastian Matthes, Chefredakteur *Handelsblatt*

»Einer der inspirierendsten Köpfe unserer Tage. Das Zusammensein mit ihm fördert die Wahrheit zu Tage und führt in neue Welten.«
Gabor Steingart, Herausgeber *The Pioneer*



© Andre Paetzel

Frank Dopheide, verheiratet, drei Kinder, ist Kreativer, Freigeist, Unternehmer. 38 Jahre hat er sich in der Welt der Wirtschaft abgearbeitet. Ein gelernter Diplom-Sportlehrer, der Kreativer wurde. Er war Chairman von Grey Worldwide, später Sprecher der Geschäftsführung der *Handelsblatt* Media Group. Er hat unzählige Marken und Unternehmen beworben, kennt den Blick hinter alle Kulissen und die meisten der großen Wirtschaftsakteure persönlich. 2020 hat er sein eigenes Grown-up gegründet: human unlimited.



Frank Dopheide
Gott ist ein Kreativer – kein Controller
Über das Leben außerhalb der Effizienzfalle oder warum wir m...
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-430-21052-2

Kreativität ist das beste Gegenmittel zur gefühlten Ohnmacht
Frank Dopheide ist Autor der beliebten *Handelsblatt*-Kolumne »Out of the Box«



Frank Dopheide
Den Verstand verlieren, ist eine gute Idee
Eine kurzweilige Geschichte der Kreativität
Originalausgabe
11,8 × 19,5 cm | ca. 224 S. | Hardcover
WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)
23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-430-21231-1
Erscheint am 28. Januar 2027

Eine gute Bürokratie stärkt die Demokratie



© Svenja Doll



© Deniz Saylan

Charles Landry, geboren 1948, ist eine wegweisende Persönlichkeit im Bereich Innovation und Stadtentwicklung. Er ist als Berater und Autor tätig und bekannt für seine Werke *The Creative City: A Toolkit for Urban Innovators*, *The Art of City Making* sowie*The Civic City in a Nomadic World.* Er ist Mitgründer des Creative Bureaucracy Festivals.

Sebastian Turner ist Gründer von Table.Briefings. Er war Vorstandschef von Scholz & Friends und Herausgeber des Tagesspiegels. Der Initiator des Falling Walls Science Summit und des Creative Bureaucracy Festival ist Honorar-Professor an der Universität der Künste Berlin. Bücher u.a.: *Deep Journalism*, *Great Ideas*, *Spring* und *Lores Law*.

Was kommt einem in den Sinn, wenn man das Wort »Bürokratie« hört? Komplizierte Formulare, lange Warteschlangen, Unflexibilität und oft eine engstirnige Haltung. Aber muss das so sein? Dieses Buch zeigt: Bürokratie kann tatsächlich anders sein – zugewandt, beweglich, zukunftsfähig und fortschrittlich.
Anhand zahlreicher Beispiele zeigen die Autoren, dass diese Vision vielerorts bereits Realität ist. Und angesichts der dramatischen Herausforderungen unserer Zeit wird sie dringender gebraucht denn je zuvor. Alltägliche Begegnungen mit der öffentlichen Verwaltung – etwa bei der Beantragung eines Führerscheins oder der Ummeldung einer Wohnung – sind entscheidende Kontaktpunkte zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Staat. An diesen kleinen Begegnungen und erst recht an den größeren beurteilen Menschen, wie gut der Staat funktioniert, wie vertrauenswürdig er ist und wie gut er für die Zukunft gerüstet ist. Die gute Nachricht ist: Es gibt bereits eine Bewegung, die unsere öffentlichen Verwaltungen neu denkt und neu gestaltet – und Lösungen entwickelt, um besser mit uns allen in Verbindung zu treten.
Vergessen wir nicht: Eine gute Bürokratie ist ein machtvolles Instrument zur Stärkung der Demokratie.

»Bürokratie ist nicht das Problem, sondern die Lösung.«
Charles Landry

- Ein besonderer Blickwinkel auf ein Thema, das uns alle angeht
- Ein konstruktiver Ansatz als Kontrapunkt zur Bürokratieverdrossenheit
- Creative Bureaucracy Festival am 2./3. Juni in Berlin



Charles Landry, Sebastian Turner
Bürokratie, wie wir sie uns wünschen
Wie Verwaltung Bürger glücklich macht und Demokratie stärkt
Originalausgabe
13,6 × 20,5 cm | ca. 220 S. | Klappenbroschur
WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-430-21218-2
Erscheint am 29. April 2027

Ludwig Erhard ist das Gesicht des Wirtschaftswunders und der sozialen Marktwirtschaft

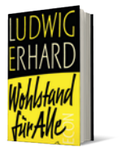
Zigarre, Blick, Haltung: Ludwig Erhard prägte Deutschland wie kaum ein Zweiter – als Wirtschaftsminister, Bundeskanzler und Vater der sozialen Marktwirtschaft. Er war alles andere als ein typischer Politiker. Ludwig Erhard war die Wahllokomotive der Union, die Adenauer und die CDU 1949 an die Macht brachte. Aber erst 1968 trat er in die CDU ein – und erhielt einen auf das Jahr 1949 rückdatierten Mitgliedsausweis. Lange Zeit war der »Dicke«, wie er im Volksmund in Abgrenzung vom »Alten«, genannt wurde, populärer als der Gründungskanzler. Zum 50. Todestag entwirft dieser Bildband ein Panorama seines Lebens und seiner Zeit in starken, oft überraschenden Fotografien: vom Aufbruch der Nachkriegsjahre über politische Kämpfe bis zur privaten Seite des Mannes, der Wohlstand und Freiheit neu dachte. Die außergewöhnliche Bildauswahl mit zum Teil bisher unveröffentlichten Fotos und die einordnenden Texte von Ulrich Schlie machen Geschichte unmittelbar verständlich – und zeigen, warum Erhards Ideen und Konzepte auch heute mehr denn je gefragt sind. Ein Buch zum Blättern, Staunen und Verstehen.

»Ludwig Erhard gebührt für die Wiederherstellung einer freien Gesellschaft in Deutschland weit mehr Anerkennung, als ihm innerhalb wie außerhalb Deutschlands zuteilwird.«
Ralf Dahrendorf



© CASSIS

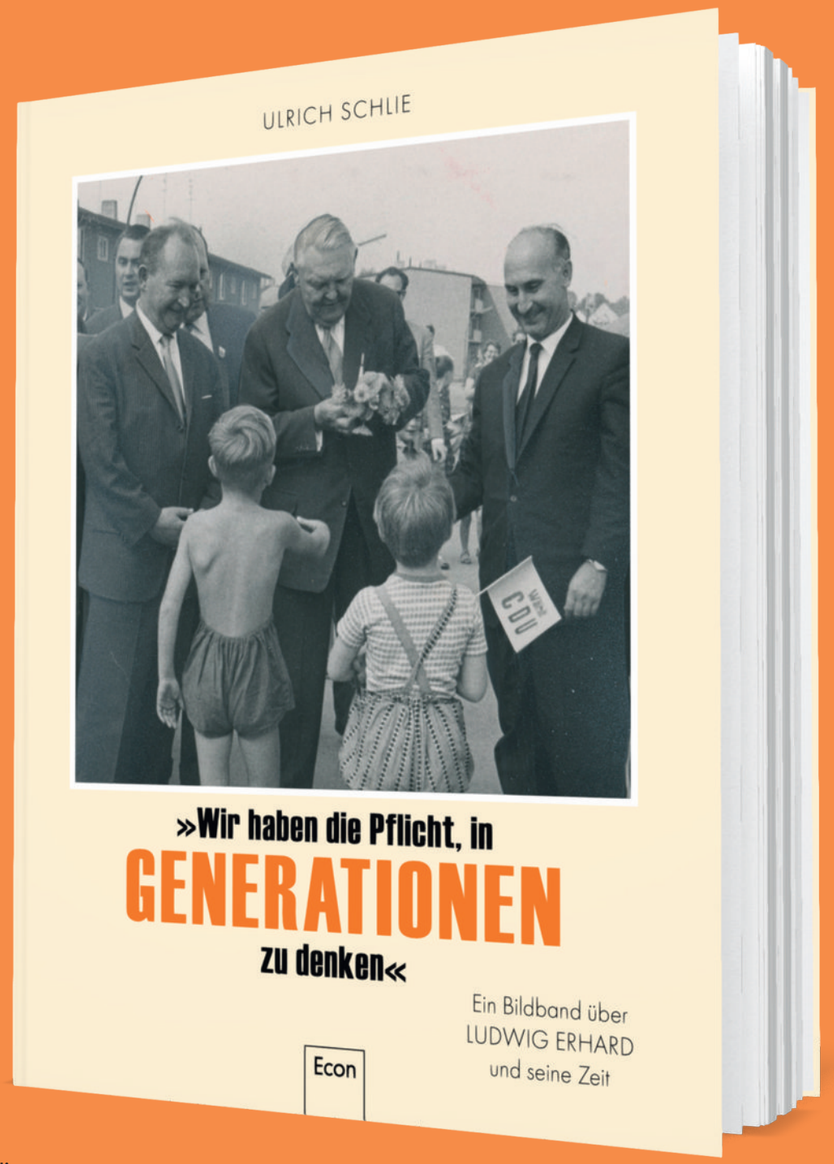
Prof. Dr. Ulrich Schlie, Historiker und Politologe, ist Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung an der Universität Bonn und Joint Research Professor an der University of St. Andrews in Schottland. Er gehörte über 27 Jahre dem deutschen Auswärtigen Dienst an und war von 2005 bis 2014 Leiter des Planungsstabs und Politischer Direktor im Bundesministerium der Verteidigung.





Ludwig Erhard
Wohlstand für alle
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-430-21039-3

- 50. Todestag von Ludwig Erhard am 5. Mai 2027
- Hochwertiges Geschenkbuch im Großformat
- Mit zum Teil bisher unveröffentichen Fotos aus dem Nachlass Ludwig Erhards



Ulrich Schlie
»Wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken«
Ein Bildband über Ludwig Erhard und seine Zeit
Originalausgabe
24,2 × 30,6 cm | ca. 250 S. | Hardcover
WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)
78,00 € (D) | 80,20 € (A)
ISBN 978-3-430-21229-8
Erscheint am 01. April 2027

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH
Kolibri 360 GmbH
Ettore-Bugatti-Straße 6–14
51149 Köln

RÜCKSENDUNGEN
Kolibri 360 GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellhotline:
Tel. (0711) 7860 2254
https://service.zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. (062) 209-25 25
kundendienst@buchzentrum.ch

Bei Fragen, Wünschen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner:innen

Ihre aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2026. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben.

Hinweis: Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender.

NetGalley

Alle Titel finden Sie als kostenfreies digitales Leseexemplar unter www.netgalley.de

Woche unabhängiger Buchhandlungen 2027

ullsteinbuchverlage Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de

© Fritz Eschen / Ullstein Bild